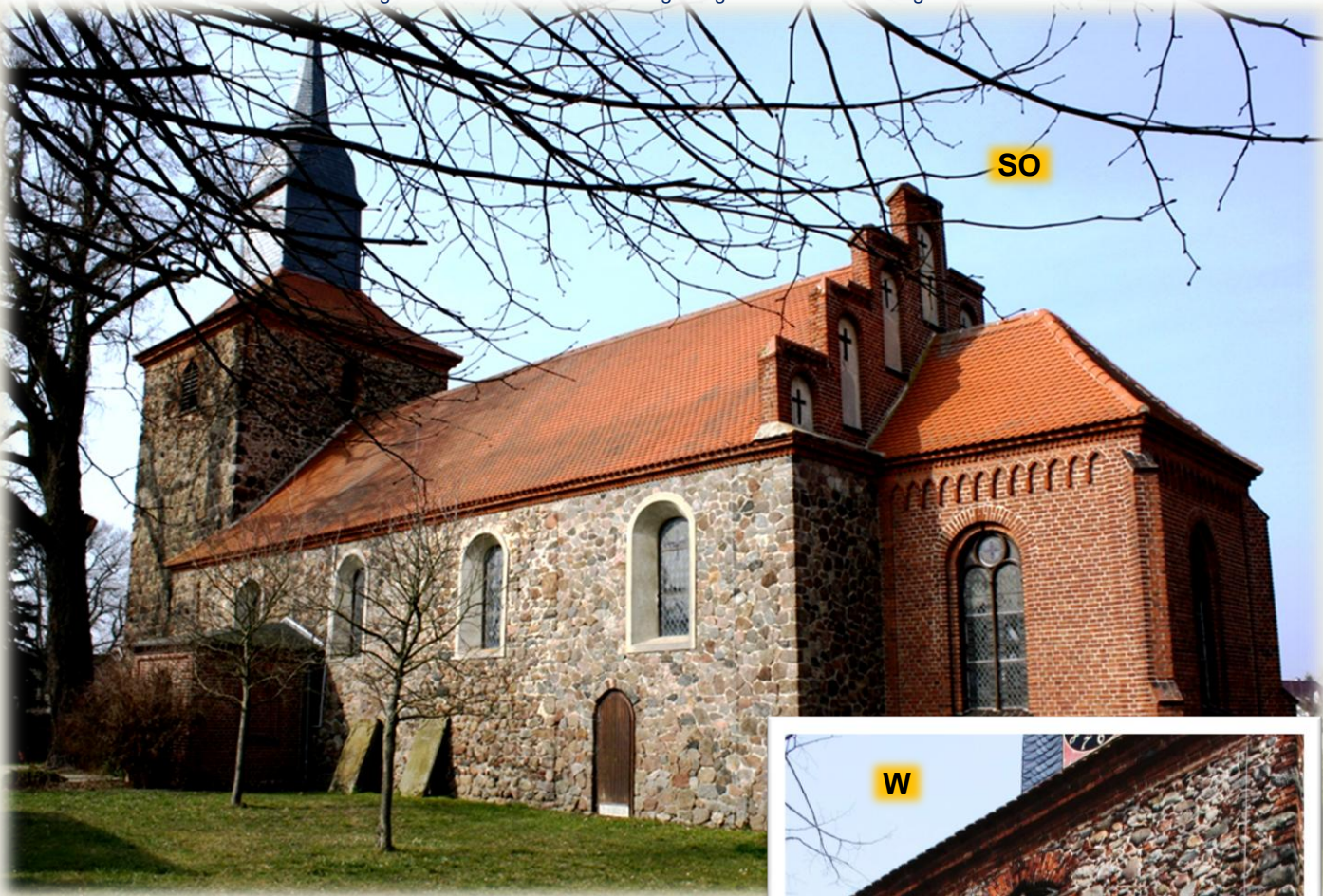


39307 Gladau (JL)

[~20 km nÖ Burg; UTM: U32 301 5799]

Gladau erreichte in der Mitte der 2010er Jahre einen gewissen Bekanntheitsgrad, weil ein niederländischer Investor hier eine überdimensionierte Schweinemastanlage errichtet hatte, die wegen ihrer Emissionen und der Art und Weise des Umgangs mit den Tieren den Unwillen der Bevölkerung und von Tierschutzorganisationen erregte.

Im Zuge der Auseinandersetzungen sahen sogar die zuständigen Landesbehörden Handlungsbedarf und rangen sich tatsächlich zur Anordnung eines Betriebsverbotes durch ... Noch lange danach erfüllte darob ein ungläubiges Raunen die umliegenden Auen ...



Am Mauerwerk der Kirche aus der Mitte des 13. Jh. sind verschiedene Bauphasen ablesbar: Die älteste ist der untere Bereich des Turms und der westliche Teil des Schiffes. Es schließt sich eine Verlängerung von drei Achsen an. Die östliche Achse des Schiffes, der östliche Stufengiebel und der neugotische Chor aus Backstein sind aus dem Jahre 1881. Aus dem 17. Jh. stammen der hölzerne, verschieferte Turmaufsatz mit geschweifeter spitzer Haube und die Stichbogenfenster.

Im flach gedeckten Inneren hängt ein Kreuzigungsgemälde, das 1904 von Mathilde Block-Niendorff (1850 bis nach 1927), einer deutschen Porträtmalerin, geschaffen worden ist.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Ringelsdorf, Theeßen.

N: 3 Bauphasen

